

---

## Auszug aus dem Protokoll

Sitzung Nr. 3  
Datum 30. April 2014

---

19 34.12.6 Energievision Zentrum

### **Wärmeverbund Nord, Anschluss der Schulanlagen im Zentrum; Abrechnung Verpflichtungskredit**

Präsidentin: Das Eintreten auf dieses Geschäft ist vorgegeben, die GPK hat das Wort.

Patricia Zangger, GPK: Keine Bemerkungen.

Präsidentin: Der Gemeinderat hat das Wort.

Gemeinderat: Keine Bemerkungen.

Präsidentin: Das Wort ist offen für die Fraktionen.

Hans Peter Baumann, SVP: Wir haben bei bestem Willen nichts gefunden, was uns hindern könnte, die Abrechnung zur Kenntnis zu nehmen. Vor allem die Punktlandung, mit verbleibenden Fr. 1'500.00 verhindert, dass wir hier noch lange "motzen". Im Gegenteil, man muss rühmen: Für die Abrechnung, für das Management der Finanzen, welches hier gelungen ist und auch für die gute Sache, die ich als Fan solcher Heizungen gerne zur Kenntnis nehme. Ich habe eine persönliche Bemerkung. Es gibt das Sprichwort "Garbage in, Garbage out". Als wir die Vorlage seinerzeit behandelt haben, hiess es, "Die Versorgung der Holzschntzelheizung erfolgt grösstenteils aus Holzbeständen im Umkreis von 20 km".

- Wie hoch war dieser "20 Kilometer Umkreis Anteil" in der ersten Heizperiode?
- Ist der Betreiber (Contractor) verpflichtet, diesen Anteil der Gemeinde regelmässig zu rapportieren?

Erst wenn diese Fakten geklärt sind, ist es eine gute Sache und das wird uns sicher auch mitgeteilt werden. Wir werden die Abrechnung zur Kenntnis nehmen.

Ralph George, FDP: Auch die FDP-Fraktion ist einverstanden mit der Angelegenheit. Bemerkenswert ist die bereits erwähnte Punktlandung. Die Begründung dazu: "Es handelt sich um eine grobe Kostenschätzung eines Unternehmens"; das hat uns zum schmunzeln veranlasst.

Präsidentin: Die Ratsmitglieder haben das Wort.

Denise Mellert, CVP: Danke für die rasche Erledigung des Geschäftes. Auch wir von der CVP nehmen die „beinahe“ Punktlandung zum gewährten Kredit zur Kenntnis. Schade ist es keine Abrechnung im Vergleich zum Vergabebetrag.

Gestutzt haben wir aber schon, wieso die Asbestsanierung und der Rückbau der alten Gasleitungen nicht schon bei der Devisierungs- und Vergabephase der entsprechenden Arbeiten berücksichtigt werden konnte. Haben die Unternehmer diese allfällig anfallenden Positionen nicht in Betracht gezogen? Konnten sie keinen Augenschein vor Ort nehmen?

Präsidentin: Möchte sich der Gemeinderat noch äussern?

Joseph Crettenand, Gemeinderat (Schlusswort): Denise Mellert hat gesagt, es gäbe keinen Vergleich zu der Vergabe. Das stimmt nicht. Sie sehen hier ein Total für die Schulanlagen bei der Vergabe von Fr. 306'186.60 . Unter der Tabelle steht folgendes: *"Die Abrechnung der einzelnen Schulgebäude kann nicht analog dem GGR-Beschluss vom 25. Januar 2012 erfolgen. Zum Beispiel ist die Beschaffung der Heizungsanlagen für alle Gebäude in einem Submissionsverfahren erfolgt."* Deswegen haben wir das zusammengezogen. Wir haben eine Summe gebildet, sowohl für die Vergabe, als auch für die Abrechnung.

Präsidentin: **In Anwendung von Artikel 53 GOGGR stelle ich fest: Die Abrechnung über den Verpflichtungskredit im Betrag von Fr. 338.530.20 (Konto 217.503.67) mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 1'469.80 wird zur Kenntnis genommen.**

---

Für getreuen Protokollauszug

ZENTRALE DIENSTE